AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

08. Mai 2025

Mieten in Düsseldorf steigen rasant: Wo bleibt der Wohnraum?

Düsseldorf sieht steigende Mietnachfragen und Preisentwicklungen im Immobilienmarkt, während der Wohnraum begrenzt bleibt.

In Düsseldorf, einer der zehn größten Städte Deutschlands, zeigt eine aktuelle Analyse der Immobilienmarktlage, dass der Wohnraummarkt zunehmend von Mietinteresse geprägt ist. Gemäß **Antenn Düsseldorf** entscheiden sich immer mehr Menschen, zur Miete zu wohnen, anstatt Eigentum zu erwerben. Während die Kaufpreise für Wohnungen in den vergangenen Jahren gestiegen sind, ziehen es viele vor, die höheren Mieten zu akzeptieren.

Die Nachfrage nach Mietwohnungen in Düsseldorf ist stark angestiegen. Im Jahr 2023 gab es auf eine Kaufnachfrage von Immobilien 23 Mietnachfragen; derzeit sind es bereits 27. Dies zeigt einen klaren Trend in der Flüchtigkeit von Kaufinteresse

zugunsten von Mietverhältnissen. In anderen deutschen Metropolen, wie München, haben sich die Mietnachfragen hingegen mehr als halbiert, was zu einer stärkeren Orientierung der Bevölkerung Richtung Eigentum führt.

Steigende Mietpreise und Kaufpreise

Die Entwicklung der Miet- und Kaufpreise in Düsseldorf ist eng mit der allgemeinen Marktnachfrage verwoben. Der aktuelle Mietpreis in Düsseldorf liegt bei über 13 Euro pro Quadratmeter. Neu errichtete Wohnungen kosten sogar mehr als 15 Euro pro Quadratmeter. Gegenüber diesen Mieten erscheinen Kaufpreise von über 4.000 Euro pro Quadratmeter für Eigentumswohnungen fast günstig. Dennoch bleibt Düsseldorf hinter den Preisen in Städten wie München und Frankfurt am Main zurück.

Die gestiegene Nachfrage nach Wohnraum übersteigt das Angebot, was zur Folge hat, dass die Mieten in der Stadt weiter anziehen. Der Immobilienpreisspiegel des Rings Deutscher Makler belegt diese Entwicklung, die durch eine steigende Bevölkerungszahl in Düsseldorf noch verstärkt wird. In den letzten Jahren wurden jährlich mehr als 2.000 neue Wohnungen fertiggestellt, ein Niveau, das an die Bauaktivitäten der 1990er Jahre erinnert.

Herausforderungen und Lösungsansätze

Um den Druck auf den Mietmarkt spürbar zu verringern, ist es unerlässlich, mehr Wohnraum zu schaffen. Laut **Statista** muss ein Ziel sein, stabile oder gar sinkende Preise zu erreichen, wodurch die Schaffung zusätzlichen Wohnraums von größter Bedeutung ist. Die Notwendigkeit öffentlicher Förderung von Wohnungen, insbesondere für einkommensschwächere Gruppen, hat in diesem Kontext einen hohen Stellenwert.

Der Anteil mietpreis- und belegungsgebundener Mietwohnungen am Gesamtbestand ist in den letzten Jahren rückläufig, während

der absolute Bestand dieser geförderten Wohnungen gesunken ist. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wird eine Umkehrung des Abwärtstrends angestrebt. Das bedeutet, dass neben dem Ausbau des Angebots auch die Politik stärker aktiv werden muss, um bezahlbaren Wohnraum zu garantieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Düsseldorf vor einem Immobilienmarkt steht, der von steigenden Mieten und einer verstärkten Nachfrage nach Mietwohnraum geprägt ist. Der Trend zeigt, dass sich die Prioritäten der Menschen, was Wohnformen angeht, im Wandel befinden und dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, um diesen Entwicklungen gerecht zu werden.

Details	
Quellen	• **www.antenneduesseldorf.de** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net